Ab in die Zukunft

Im hessischen Gründau fiel der Startschuss für den **ADAC XC Cup.** Die Idee der neuen Rennserie: mehr Nachhaltigkeit im Motorsport. Und Chancengleichheit für junge Talente

Text Martin Haase **Fotos** Dirk Bruniecki

XC CUP

Nachhaltig unterwegs
Die CrossCars sind mit E-Fuel betankt

Der Newcomer
Bryan Luca Neumeyer fährt
zum ersten Mal ein Rennen

Der Favorit
Der 15-jährige Samuel Drews hat schon viel Rennerfahrung

Schnelle Runde
Der asphaltierte Gründautalring ist exakt 865 Meter lang

Auf dem Treppchen
Rechenmacher, Drews und Neumeyer (v. li.)

XC CUP

Sonntag, 15 Uhr. In einer Viertelstunde startet der Finallauf. Die Junior-Fahrer sitzen bereits in ihren Cockpits, Eltern und Team geben letzte Tipps. Sven Haaf geht von CrossCar zu CrossCar und gibt jedem ein High five. Der Ex-Rallyefahrer ist Chef der Firma LifeLive Germany GmbH, Kooperationspartner beim ADAC XC Cup. Hinter dem belgischen Unternehmen stehen Rallye-Star Thierry Neuville und sein Bruder Yannick, sie haben die CrossCars entwickelt. Haaf leitet den deutschen LifeLive-Ableger und kritisiert, dass in vielen Rennserien Geld über Erfolg entscheide: „Meist gewinnt das höchste Budget. Man muss Möglichkeiten bieten, sich kostengünstig auf einer fairen Ebene zu vergleichen." Diese Lücke soll der ADAC XC Cup füllen.

Ein aufgeregter Newcomer

Wegen der im Vergleich zum Kartsport geringen Kosten hat sich auch Familie Neumeyer entschieden, den Sohn in der Rennserie starten zu lassen. „Es ist total aufregend, hier alles kennenzulernen", sagt Bryan, der mit geöffnetem Visier im tief liegenden Fahrersitz seines grün-weißen CrossCars sitzt. Und übt Selbstkritik: „Gestern habe ich mich geärgert. Ich muss mich trauen, die Kurve mit höherer Geschwindigkeit zu nehmen." Trotzdem, der 13-Jährige hat Spaß: „Das Fahren gefällt mir besser als mit dem Indoorkart – besonders weil es schneller fährt!" Mutter Andrea Neumeyer steht neben ihrem Sohn im Schatten des Pavillons und blickt stolz auf ihn hinab. Nein, die höhere Geschwindigkeit bereite ihr keine Sorgen. „Im Kart ist alles offen, hier aber sitzt er in einem Käfig und ist gut gesichert."
Ein paar Schritte vom Fahrerlager entfernt befindet sich der Zuschauerbereich – inklusive Foodtruck mit Pulled-Pork-Burgern und zwei Hüpfburgen. Laute Musik tönt aus Lautsprechern, Kinder springen jubelnd herum. Dann wird die Musik leiser gedreht, der Streckensprecher kündigt den Start an.

Flugeinlage auf der Rennstrecke

Vom Zuschauerhügel aus haben die 400 Gäste heute einen idealen Blick auf den Gründautalring. Dort fahren Neumeyer, Rechenmacher und Drews nach einer Runde Warm-up gerade in die Startpositionen. Der Sportwart kreuzt vor ihnen mit grüner Flagge die Fahrbahn, die Lichter springen auf Grün. Anfangs kommen alle gut weg. Dann wird es wild. Nach wenigen Metern will Favorit Drews, der sich heute Vormittag nicht die Poleposition sichern konnte, mit vollem Risiko an Kontrahent Rechenmacher vorbei. Dabei kollidiert er mit dessen Hinterreifen, sein CrossCar hebt ab – ein Raunen geht durch das Publikum. Doch der Schreckmoment hält nur kurz an. Beide kommen unbeschadet auf die Gerade. Allerdings hinter Neumeyer, der das Feld nun anführt – für ein paar Sekunden: In der Kehre um den Hubschrauberlandeplatz überholen die zwei den Debütanten wieder. Drews gewinnt nach fünf schnellen Runden mit zwölfeinhalb Sekunden Vorsprung vor Rechenmacher, Neumeyer landet 14,5 Sekunden hinter diesem wie gestern auf dem dritten Platz.
Nach dem Rennen verteilt Sieger Drews, neben seinem CrossCar stehend, wie ein echter Profi Autogrammkarten und sagt selbstbewusst: „Ich will dieses Jahr auf jeden Fall wieder die FIA Cross Car Academy Trophy fahren." Dort landete er bei seinem Debüt 2021 auf Platz acht. Rechenmacher steigt nach der Serie wieder ins Kart. Neumeyer fokussiert sich auf den ADAC XC Cup, er will Schritt für Schritt dazulernen. Und wie war nun die Premiere? „Super", sagt Neumeyer, „aber ich habe gemerkt: Motorsport ist wirklich anstrengend. Nach dem ersten Renntag habe ich geschlafen wie ein Stein." <

Weitere Infos und die Termine des ADAC XC Cup finden Sie unter **adac.de/xc-cup**